

Verlass dich drauf.

Reaktivierung der Staudenbahn für den SPNV

Gessertshausen - Langenneufnach

Projektinformationsveranstaltung

Fischach, 03. Dezember 2024

SWU



Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. Aktueller Stand
4. Stationen
5. Park+Ride / Bike+Ride
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

SWU Unternehmensbereiche

+ 77 Mio. kWh Wasserkraft

produzieren wir jährlich in unseren regionalen Wasserkraftwerken

+ 5.000 km Netz

betreiben wir für die Versorgung der Region mit Strom, Wärme, Gas und Wasser

+ 675 km Glasfaser

Unser Ziel: alle Häuser in Ulm und Neu-Ulm über Glasfaser zu versorgen

+ 40 Mio. Fahrgäste

nutzen unser ÖPNV-Angebot jährlich



Wir sind ein großes Team



**+ 1.090 Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter**

kümmern sich um eine zuverlässige
Versorgung (Vollzeitstellen)



~ 74 Azubis

einer der größten Ausbildungsbetriebe
der Region



~ 184 Mio. €

Wertschöpfung in der Region

SWU Verkehr – Mobilität in Zahlen



333 Mitarbeiter

Im Fahrdienst, Verwaltung und Werkstätten



~ 40 Mio. Fahrgäste



267,1 km Linienlänge, 22 Linien

davon 20,3 km auf 2 Straßenbahnlinien
seit 01.01.2020 direkt an SWU vergeben



500 Bus- und Bahnsteige



91 Linienfahrzeuge

davon 28 Straßenbahnen
(Combino und Avenio M)
und 63 Omnibusse (Euro VI und Kompakthybrid)



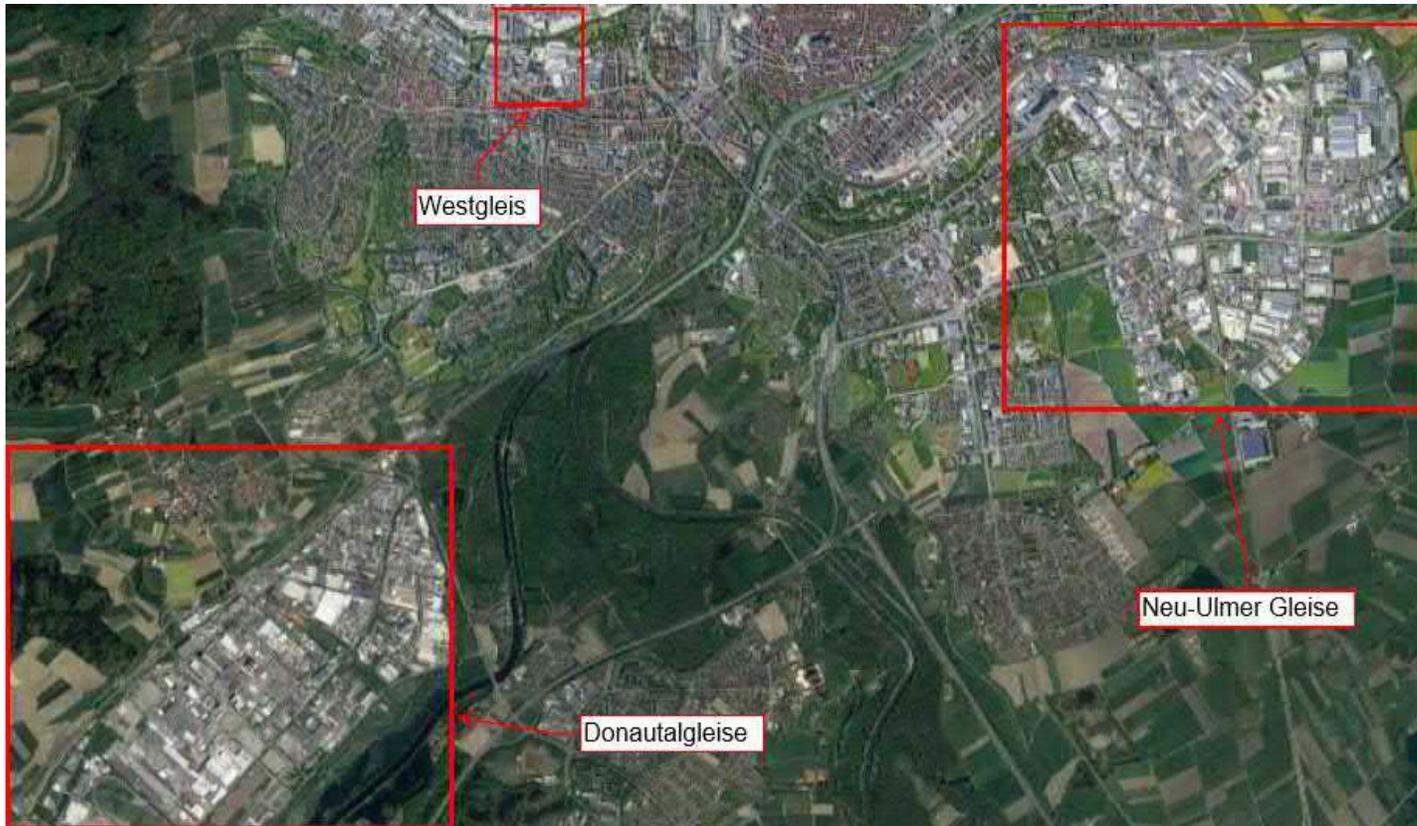
Die Infrastruktur der SWU Verkehr



- Zwei Straßenbahnlinien in Ulm
 - Bus- und Straßenbahnsteige in Ulm
 - Industriegleise Ulm/Neu-Ulm
 - Zwei Bahnstrecken nach EBO
 - Bahnsteig Rechtenstein (Donaubahn)
-
- 93 km Gleis, davon 40 km nach BOStrab
 - 420 Bus- und 97 Bahnsteige
 - Rund 150 Weichen und Gleiskreuzungen
 - 15 Gleichrichterunterwerke
 - 30 Mitarbeiter*innen rund um die Uhr im Einsatz
 - Jährl. 15.600 Zugfahrten u. 4.000 Waggonzustellungen

Entwicklung der Schiene bei der SWU (Eisenbahn)

Industriegleise in Ulm und Neu-Ulm:



Entwicklung der Schiene bei der SWU (Eisenbahn)

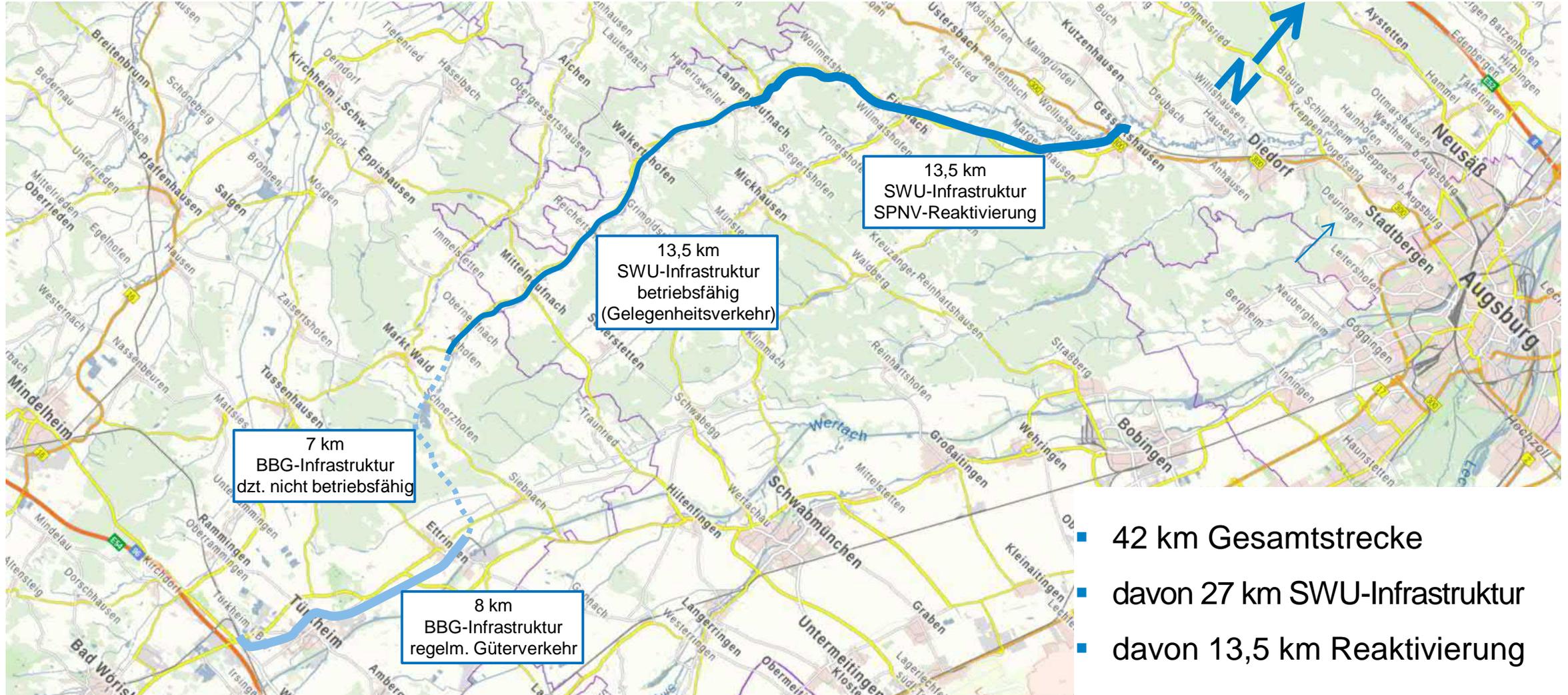
Reaktivierung der Bahnstrecke Senden - Weißenhorn:



Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. Aktueller Stand
4. Stationen
5. Park+Ride / Bike+Ride
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

Überblick Staudenbahn Gesamtstrecke



- 42 km Gesamtstrecke
- davon 27 km SWU-Infrastruktur
- davon 13,5 km Reaktivierung

Überblick „nördliche Staudenbahn“



- 13,5 km eingleisige Strecke, elektrifiziert
- 6 Stationen
- 1 Betriebsbahnhof
- 29 Bahnübergänge

Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. **Aktueller Stand**
4. Stationen
5. Park+Ride / Bike+Ride
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

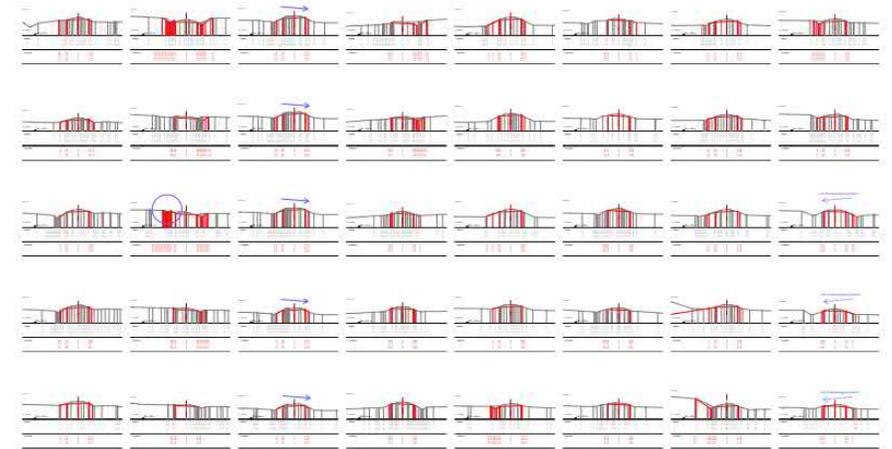
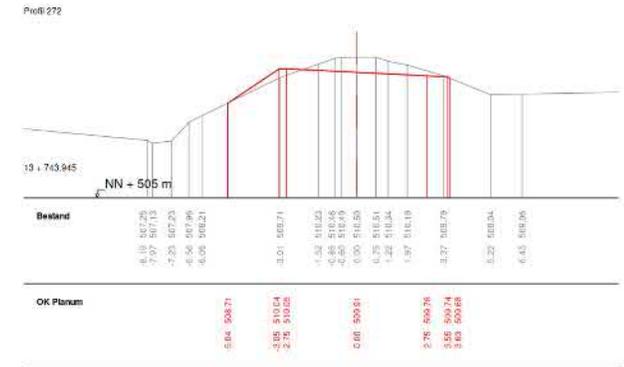
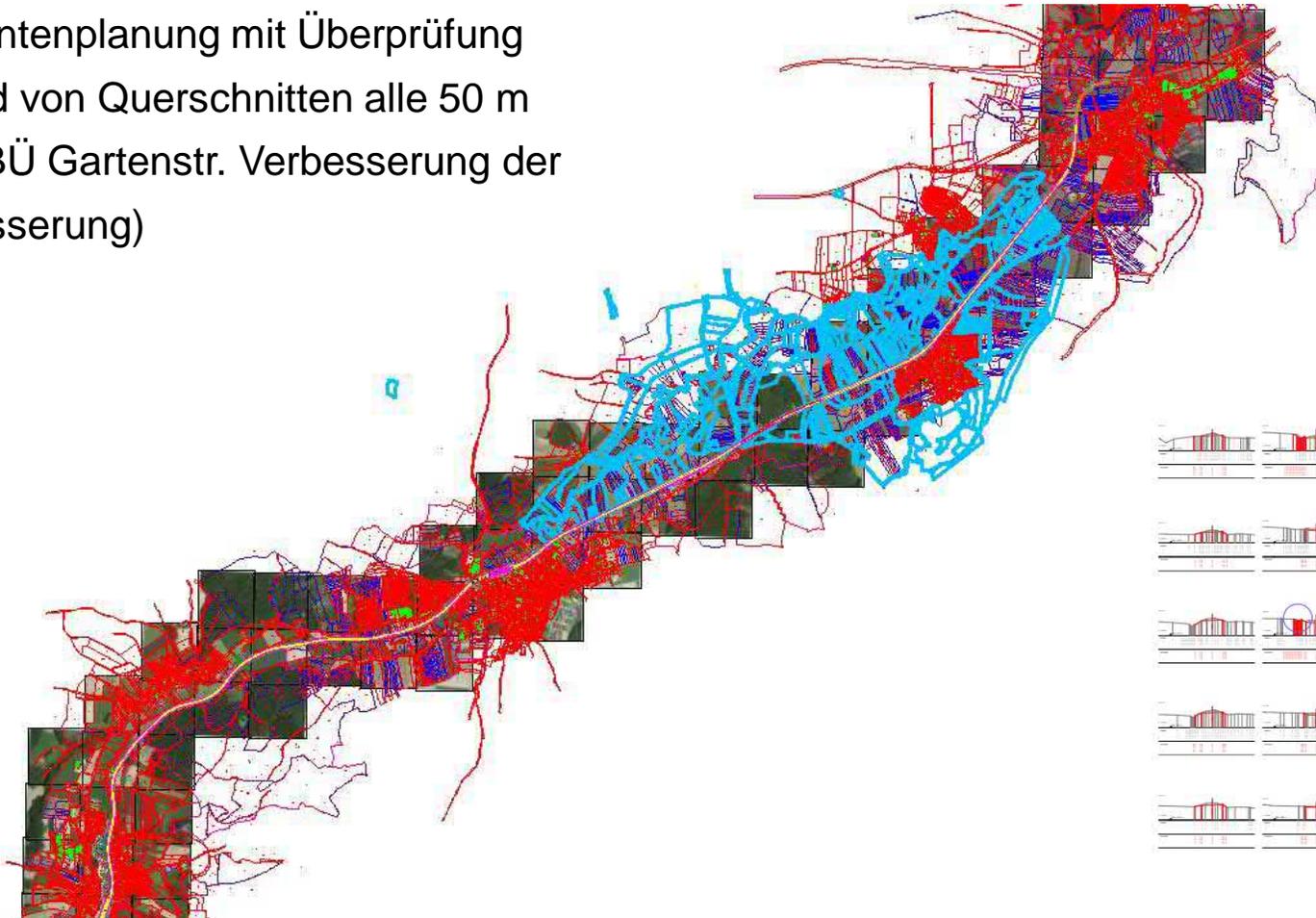
Aktueller Stand

- Abgeschlossen:
 - Leistungsphase Vorplanung
 - Biotoptypenkartierung / floristische und faunistische Erhebung
 - Ergänzende Vermessungen
 - geschwindigkeitsoptimierte Bahnhofseinfahrt Gessertshausen (durch DB InfraGO, Vorplanung)

- Außerdem:
 - SWU-Unterhaltsmaßnahmen auf der Gesamtstrecke bis Markt Wald
(Schwellen austauschen, Spurfehler beseitigen, Vegetationskontrolle, Nacharbeiten der Bahngräben für optimale Wasserableitung, ...)
 - Erste Bedarfsverkehre konnten wieder stattfinden
(Rock`n`Loc-Festival bis Markt Wald, Straßenbahntransport bis Fischach)

Aktueller Stand

- Abgeschlossen:
 - Gradientenplanung mit Überprüfung anhand von Querschnitten alle 50 m (z. B. BÜ Gartenstr. Verbesserung der Entwässerung)



Aktueller Stand

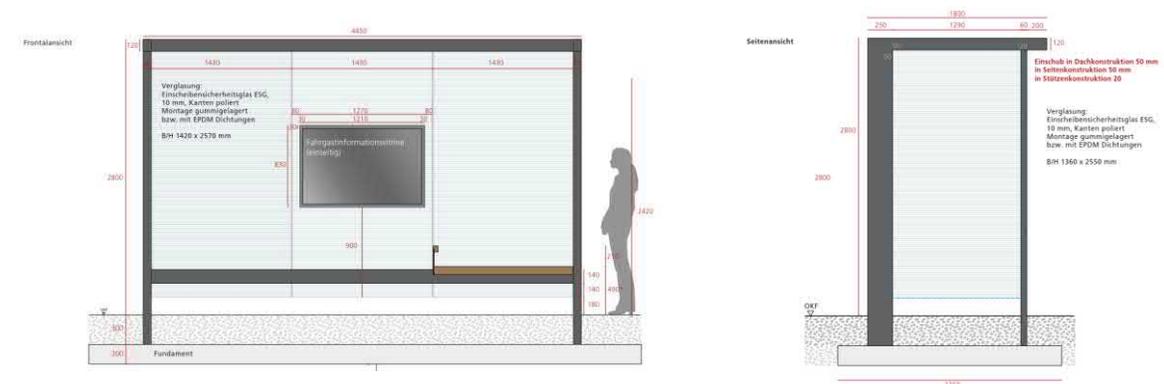
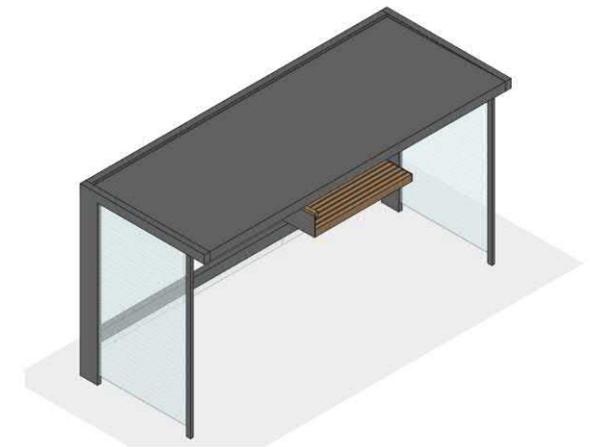
- Leistungsphase: Entwurfsplanung
- Abstimmungen u. a. mit
 - Landeseisenbahnaufsicht (LEA)
 - Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG)
 - Deutsche Bahn (DB InfraGO)
 - Planfeststellungsbehörde (RvO)
 - Amt für ländliche Entwicklung (ALE)
 - Örtliche Feuerwehren
- Abstimmung Planung und Bau elektrifizierte Bahnhofseinfahrt Gessertshausen
- Planung Neufnachkorrektur begonnen
- Park+Ride-/Bike+Ride-Anlagen: Planung tlw. begonnen, tlw. Vergabe ausstehend
- Interne Abstimmung und Entwicklung des Bauablaufkonzepts und der bauzeitlich notwendigen Flächen
- Grunderwerbsgespräche (unter Führung der Gemeinden, außer bei Bahngrundstücken)

Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. Aktueller Stand
4. Stationen
5. Park+Ride / Bike+Ride
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

Standardausstattung der Stationen

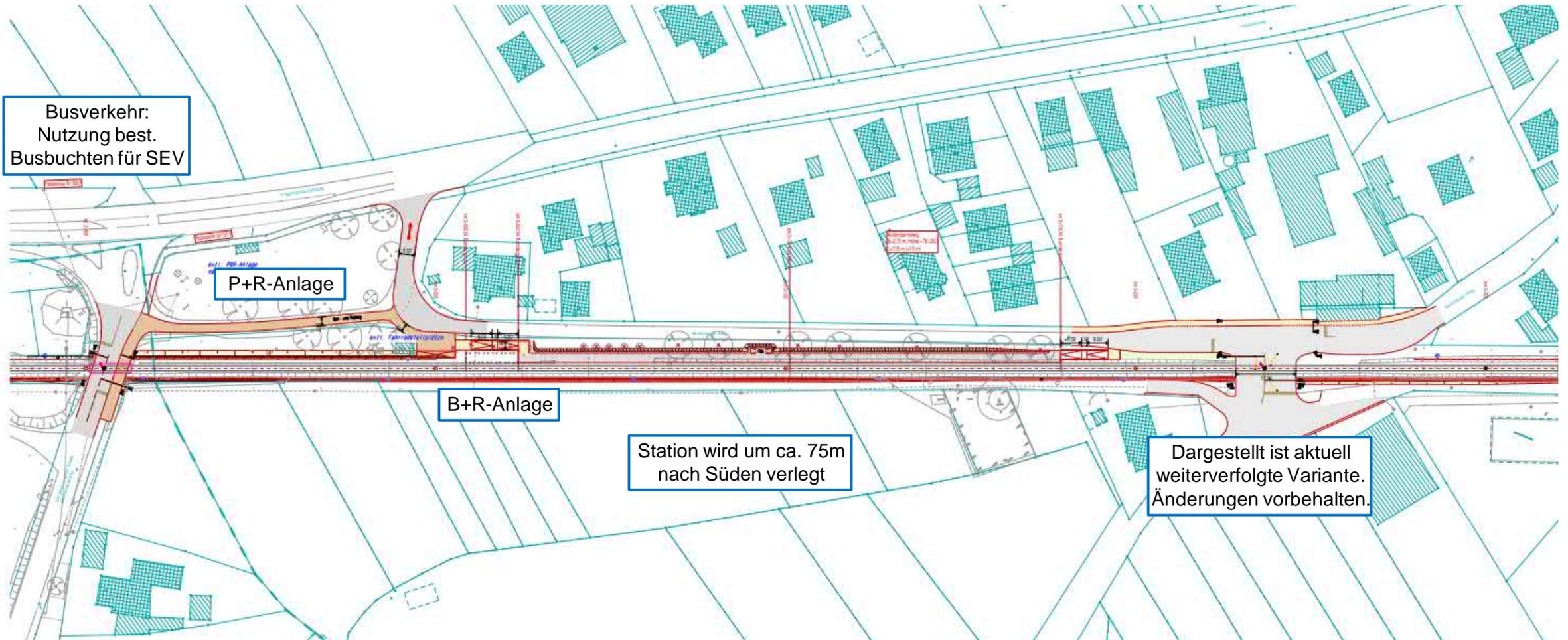
- 155 m Nutzlänge (optional 170 m)
- Eine oder zwei barrierefreie Bahnsteigkanten, H = 76 cm
- Breite Außenbahnsteig an Haltepunkten: 2,75 m
- Breite Mittelbahnsteig an Bahnhöfen: 6,00 m
- Eine barrierefreie Zugangsmöglichkeit („geneigter Weg“)
- Meistens eine zusätzliche Treppe, um Wege abzukürzen
- Ausstattung:
Wartehalle mit Informationsvitrine, Beleuchtung, Sitzbank, Mülleimer, Dynamische Fahrgastinformation (gemäß einheitlichem SWU-Gestaltungs- und Ausstattungskonzept), teilw. Geländer an der Rückseite



Haltepunkt Margertshausen



Haltepunkt Margertshausen

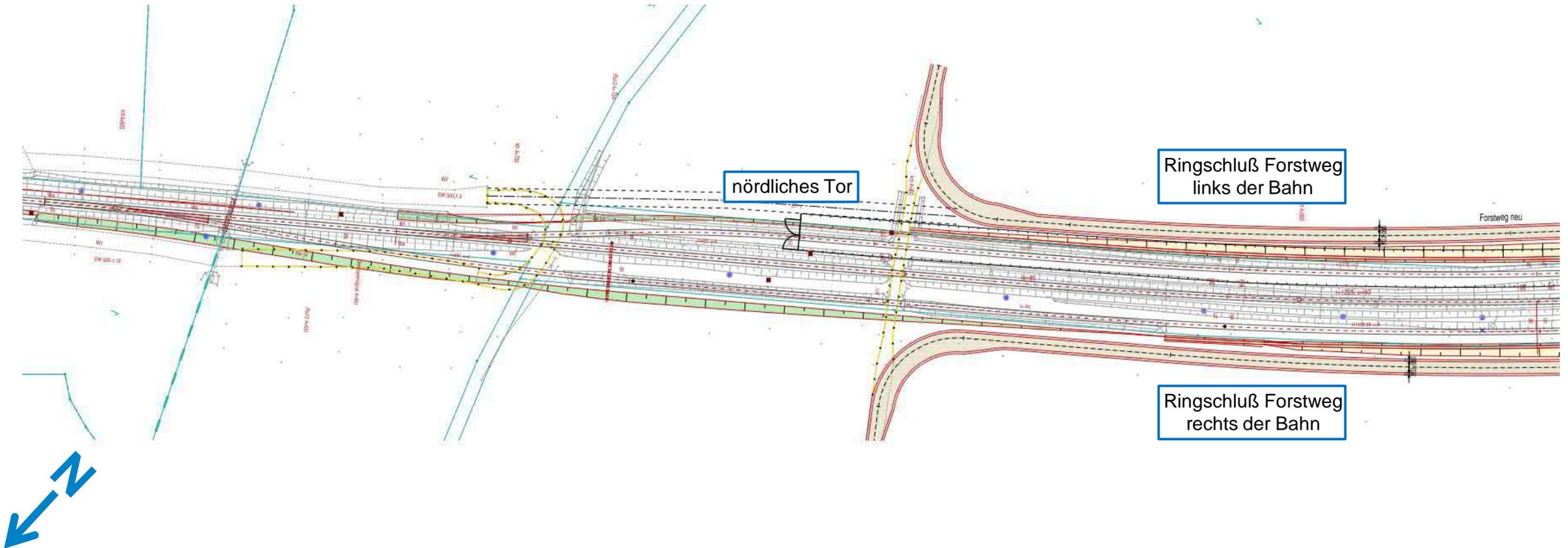


Betriebsbahnhof Reitenbuch



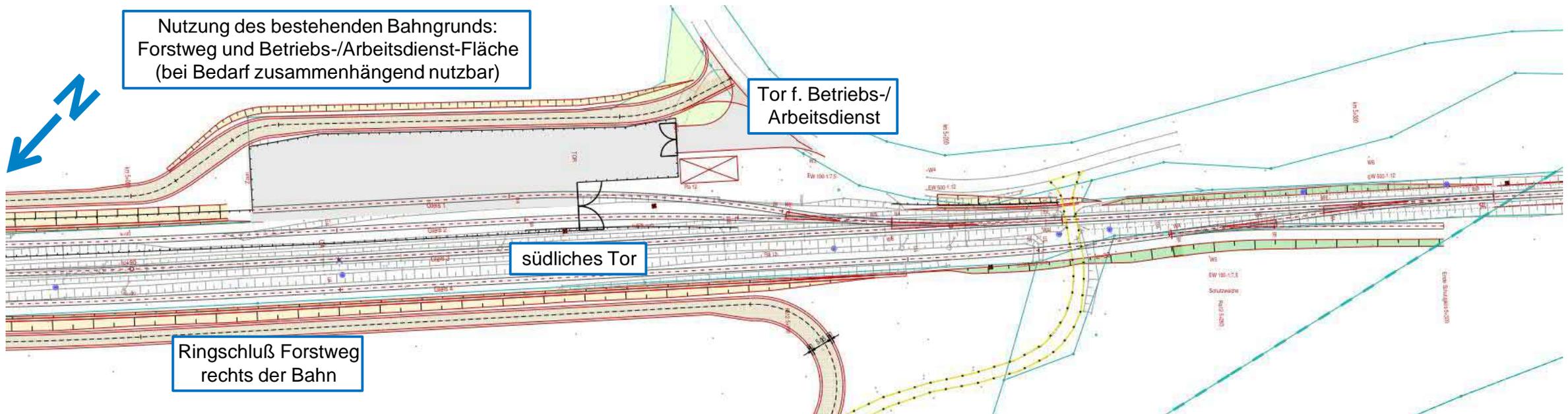
- Nutzung des bestehenden Bahngrounds der früheren Ladestelle (zusätzlich Grunderwerb erforderlich, der vsl. auch für Ausgleichsmaßnahmen genutzt wird)
- Abstellung von Triebwagen:
 - Abstellung statt in Fischach Bahnhof neu im Wald Reitenbuch
 - Vorteile: Günstigere Emissionsbeurteilung, weniger Platzbedarf in Fischach
- Güterverkehr (Holzladeplatz Reitenbuch):
 - Rangieren statt in Fischach Bahnhof neu im Wald Reitenbuch (wegen der Länge können Züge zum und aus dem Holzladeplatz ohne Zugtrennung nur in Reitenbuch umfahren werden)
 - Vorteile: Entfall unwirtschaftlicher Rangierfahrten nach Fischach, weniger Platzbedarf in Fischach, Rangiergleis kann auch als Kreuzungsgleis für Personenzüge verwendet werden zur Verringerung von Verspätungen

Betriebsbahnhof Reitenbuch



Betriebsbahnhof Reitenbuch

- Gl. 1: Stumpfgleis für Streckenunterhalt (nach Bedarf), NL = ca. 100 m, nicht elektrifiziert, eingezäunt
- Gl. 2: Gleis zum Abstellen von max. 4 Triebwagengarnituren, NL = ca. 340 m, eingezäunt
- Gl. 3: Streckengleis
- Gl. 4: fallweise Kreuzungsgleis, mit einseitiger Schutzweiche, NL = ca. 670 m und Umfahrgleis für Holzverladeplatz

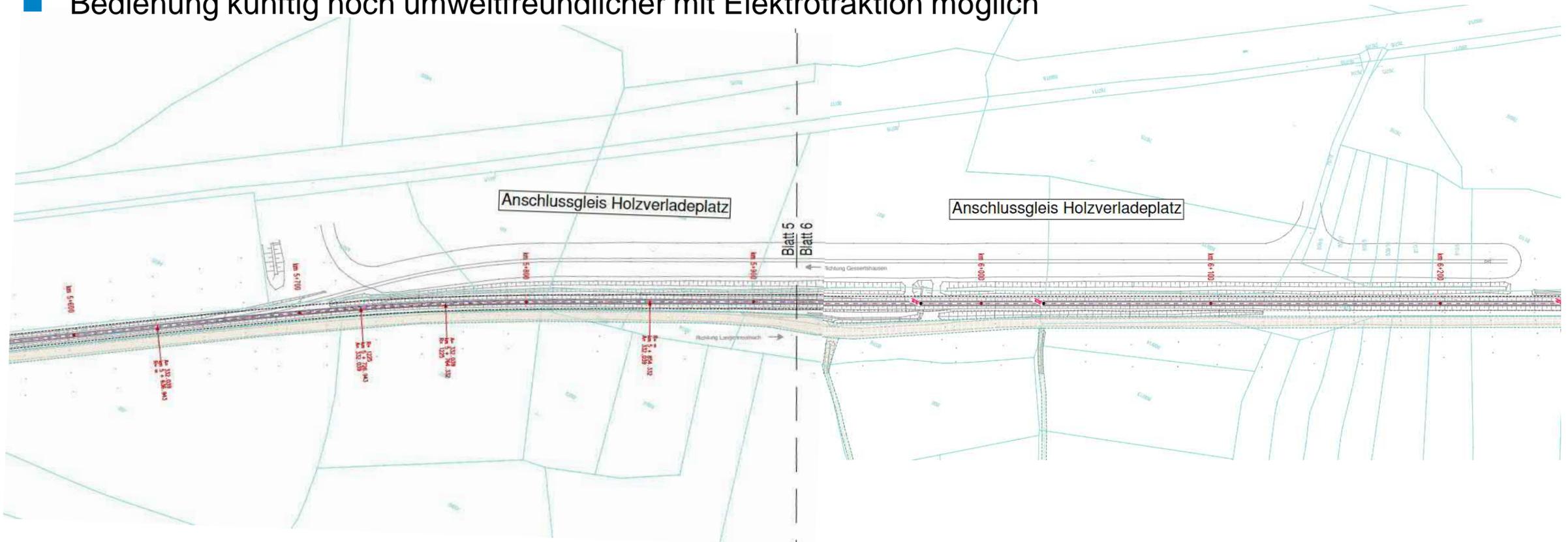


Holzverladeplatz Reitenbuch



Holzverladeplatz Reitenbuch

- bleibt grundsätzlich unverändert
- Bedienung künftig noch umweltfreundlicher mit Elektrotraktion möglich

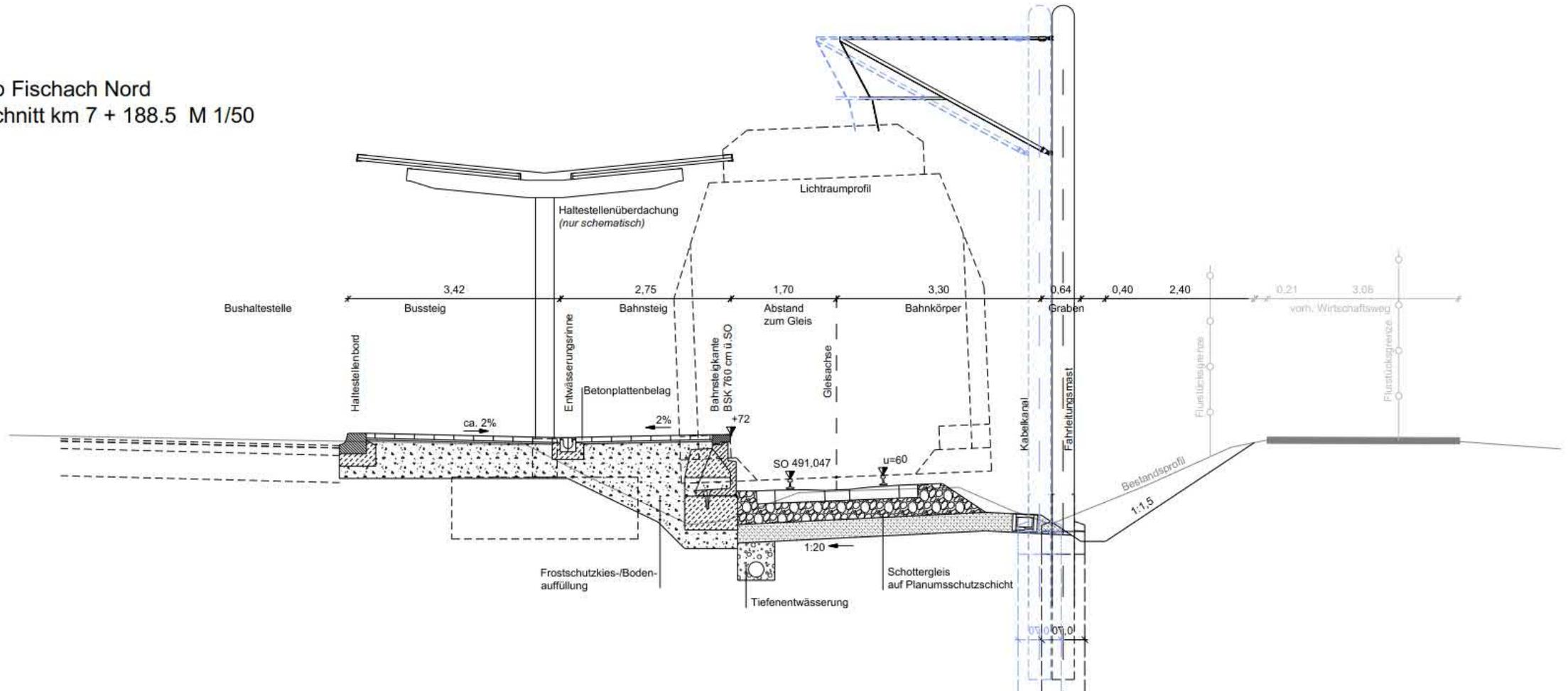


Haltepunkt Fischach Nord



Haltepunkt Fischach Nord

Hp Fischach Nord
Schnitt km 7 + 188.5 M 1/50

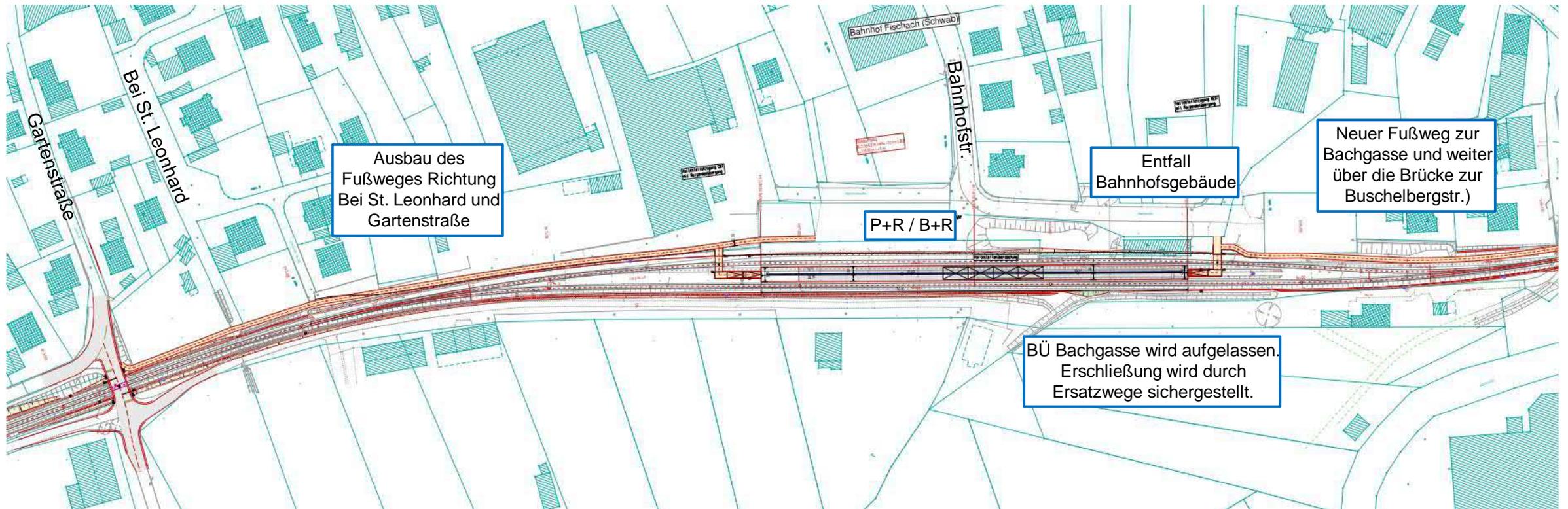


Bahnhof Fischach (Schwab)

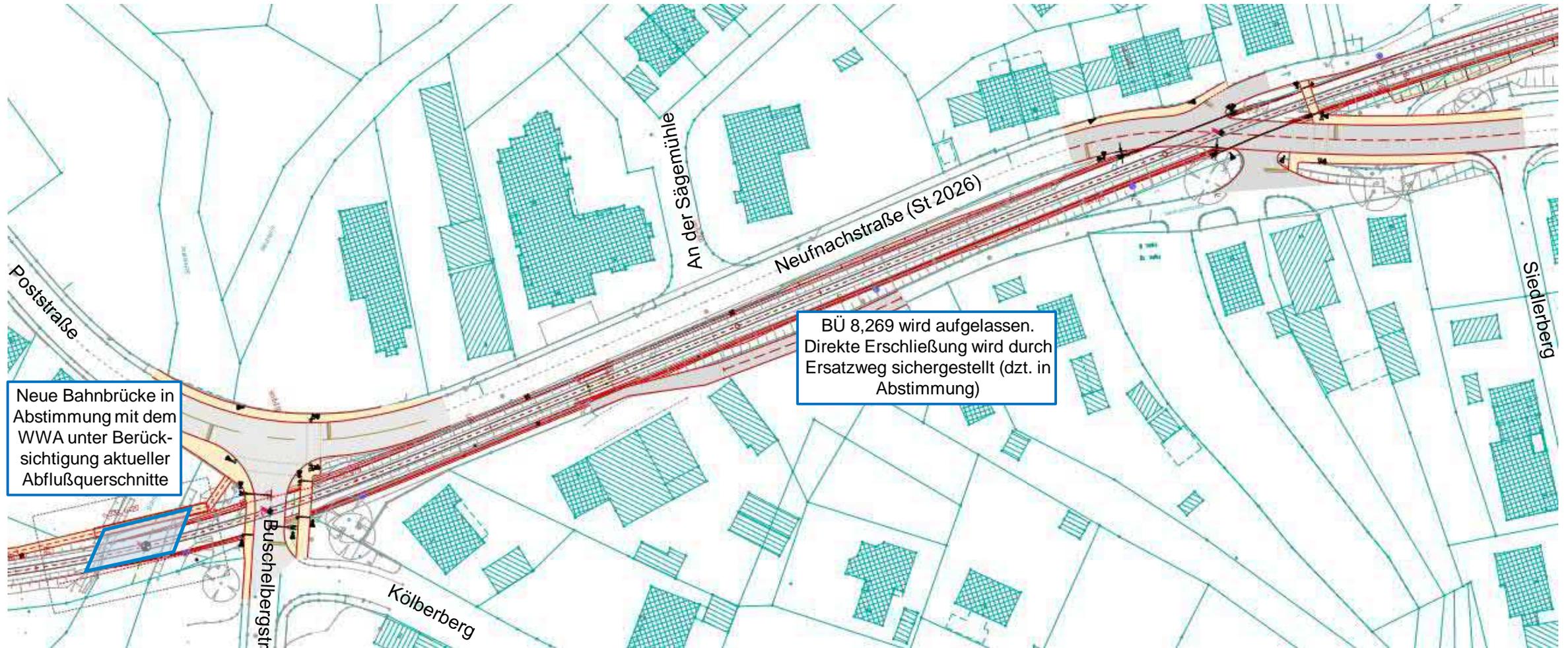


Bahnhof Fischach (Schwab)

- Bahnhof mit zwei Gleisen für Zugkreuzungen



Bahnhof Fischach (Schwab)



Neue Bahnbrücke in Abstimmung mit dem WWA unter Berücksichtigung aktueller Abflußquerschnitte

BÜ 8,269 wird aufgelassen.
Direkte Erschließung wird durch Ersatzweg sichergestellt (dzt. in Abstimmung)

Haltepunkt Wollmetshofen

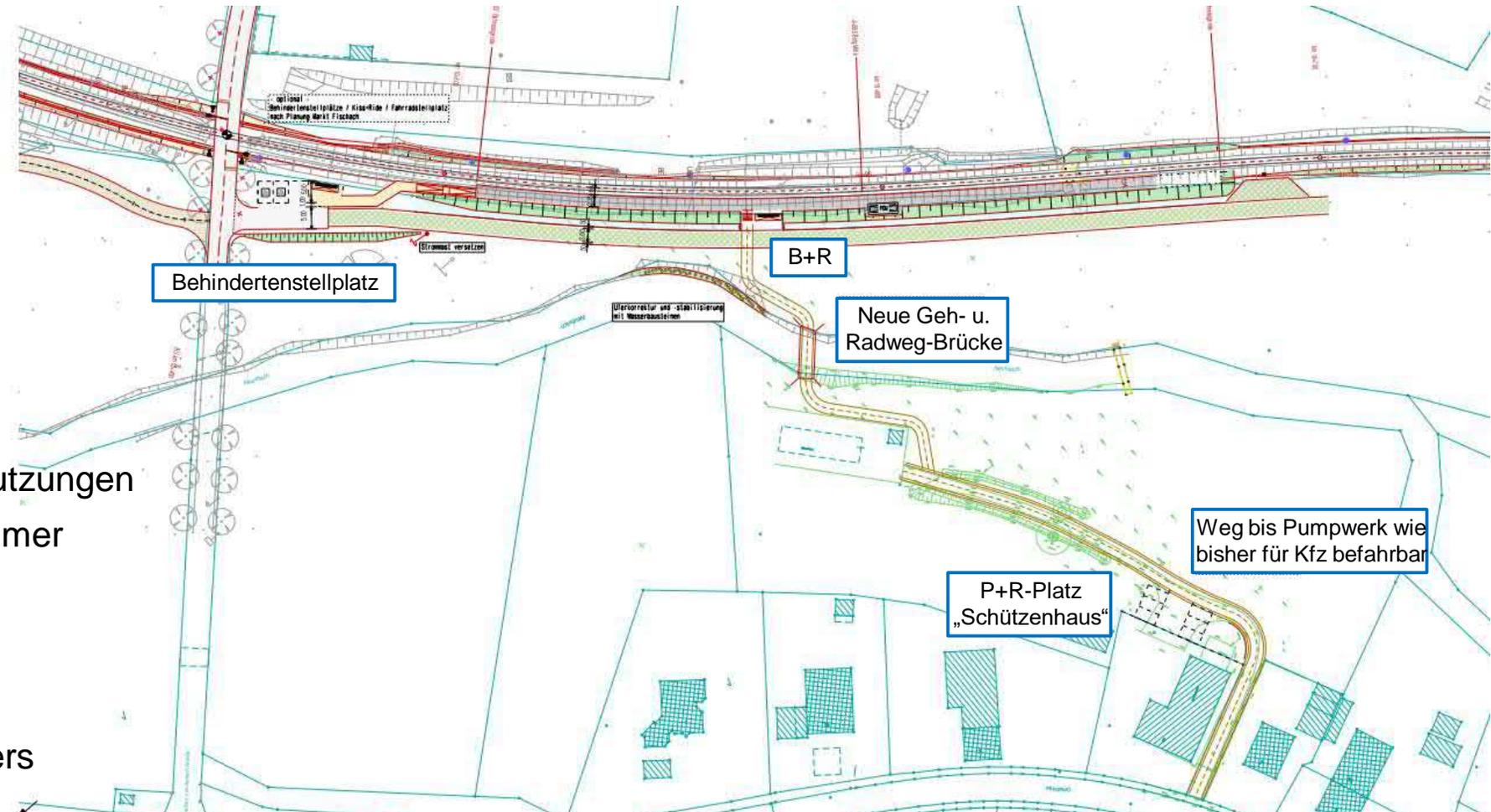


Haltepunkt Wollmetshofen

- Verlegung um ca. 250 m nach Süden
- Günstigere Erreichbarkeit

- Maßgebliche Belange u.a.:

- Mögliche gemeindliche Nutzungen
- Möglichkeiten der Eigentümer
- Landwirtschaft
- Hochwasserschutz
- Fahrgastfreundlichkeit
- Vorgaben des Fördergebers

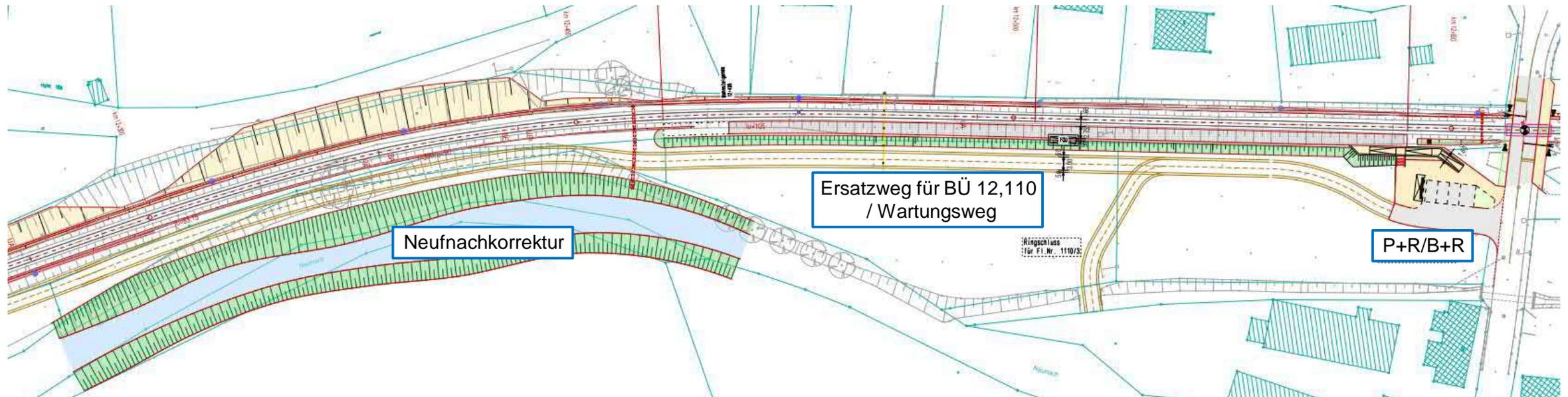


Haltepunkt Langenneufnach Nord



Haltepunkt Langenneufnach Nord

- Haltepunkt zur Erschließung des nördlichen Ortsbereichs

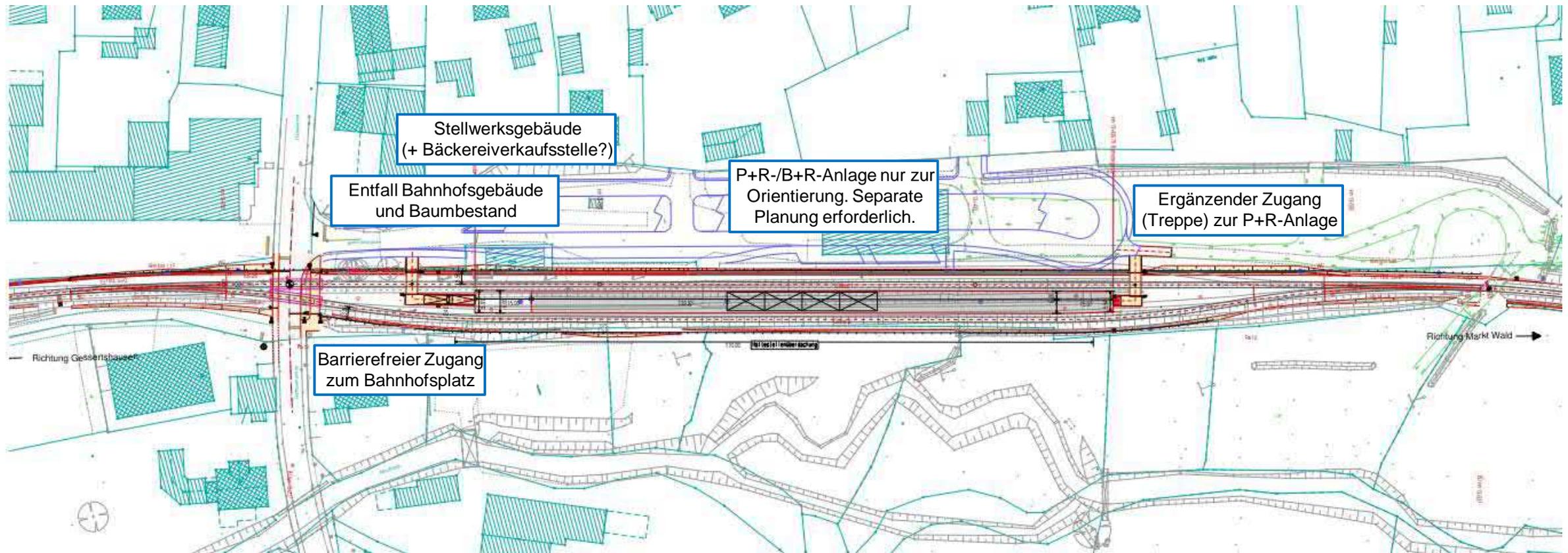


Bahnhof Langenneufnach



Bahnhof Langenneufnach

- Bahnhof mit zwei Gleisen für Zugkreuzungen oder zum Umsteigen auf Anschlussverkehr

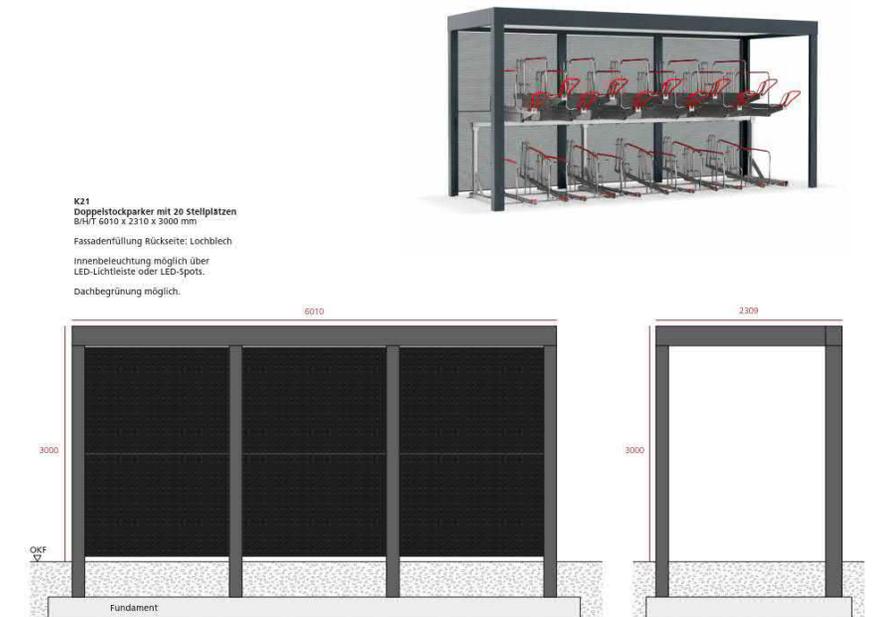


Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. Aktueller Stand
4. Stationen
5. **Park+Ride / Bike+Ride**
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

Park+Ride / Bike+Ride

- In Baulast und Unterhalt der jeweiligen Gemeinde, wie auch evtl. zusätzliche Zuwegungen
- Planung und Bau werden i. d. R. über das GVFG auf Antrag gefördert
- BEG betont als Besteller der Verkehrsleistungen die Wichtigkeit dieser Anlagen für die Akzeptanz des Verkehrsangebots
- Empfohlene Dimensionierung und örtliche individuelle Anpassungen wurden abgestimmt, Abstimmung z. B. mit Behindertenbeauftragten wichtig
- B+R-Anlagen: Ggf. Nutzung des Gestaltungs- und Ausstattungskonzepts der SWU (wie Ausstattung der Stationen)
- Unterstützung durch die SWU:
 - Vermittlung und Beratung
 - Baurecht kann über das Planfeststellungsverfahren der Staudenbahn geschaffen werden, sofern nicht für die jeweiligen Anlagen anderweitig Baurecht geschaffen wird.
Dazu werden die Planungen der einzelnen P+R-/B+R-Anlagen mit den Planungen der Staudenbahn zusammengeführt.



Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. Aktueller Stand
4. Stationen
5. Park+Ride / Bike+Ride
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

Bahnübergänge

- Veranschaulichung:
Im Durchschnitt alle ca. 440 m ein BÜ



Bahnübergänge

- Aktuell bis Langenneufnach 29 Bahnübergänge, d.h. im Durchschnitt alle 440 m ein BÜ !
- Auflassung (= Schließung) von bis zu 19 Bahnübergängen
- Modernisierung (= technische Sicherung) aller verbleibenden BÜ im zu reaktivierenden Streckenabschnitt

Beispiel Strecke Senden – Weißenhorn: Vorher - Nachher



Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. Aktueller Stand
4. Stationen
5. Park+Ride / Bike+Ride
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

Wege, Gewässer

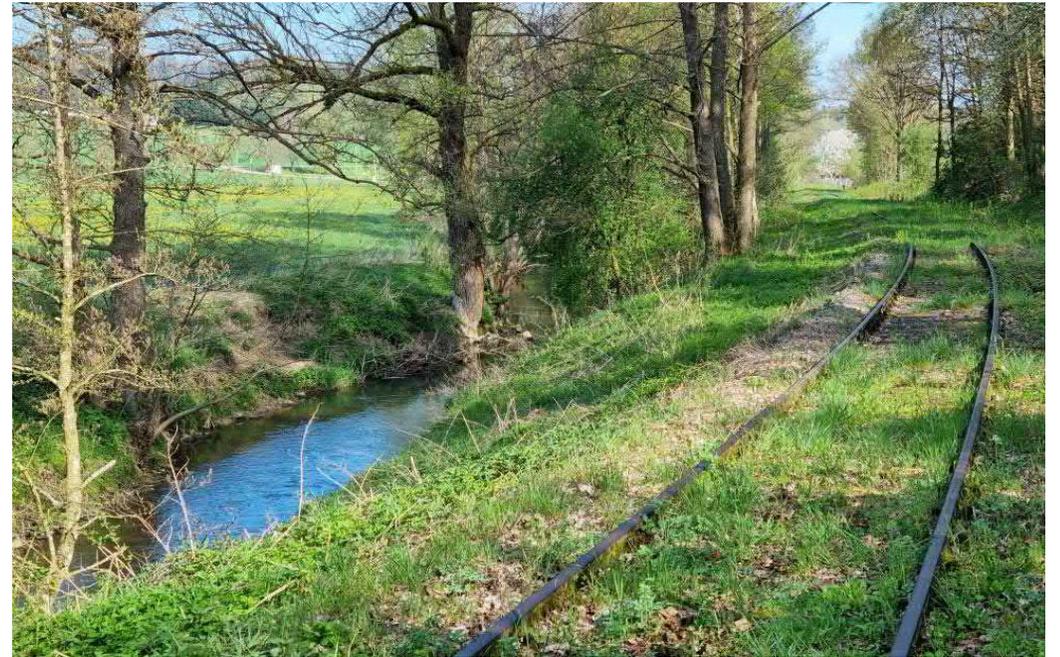
- Änderungen an Wegen wurden z. T. schon im Vorgriff auf das Vorhaben zusammen mit der BBG Stauden umgesetzt
- Restliche Änderungen im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens geplant, Abstimmung mit ALE läuft
- Parallelwege sind wichtig nicht nur für die Erschließung landwirtschaftlicher Grundstücke, sondern auch für das Wartungs- und Rettungskonzept der Strecke
- Abstand Gleis - Weg auf Fahrleitungsmaste abzustimmen, abhängig u. a. von Höhenunterschied und Entwässerung
- Ersatzwege für aufzulassende Bahnübergänge werden in das Konzept eingebunden



Wege, Gewässer

Neufnachkorrektur:

- Gewässer hat sich im Laufe der Zeit an den Bahndamm angenähert
- Standfestigkeit kann gefährdet werden
- Korrektur des Bachbetts auf etwa 150 m
- Anlage eines Rettungs- und Betriebsweges

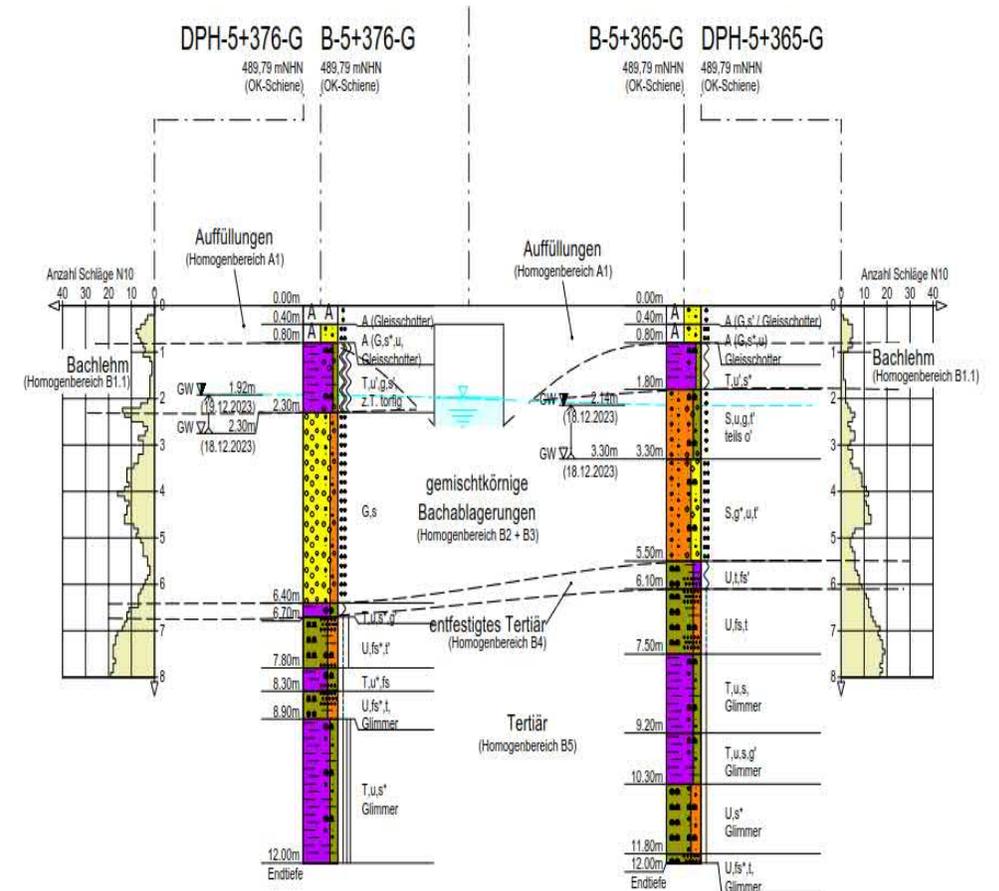


Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. Aktueller Stand
4. Stationen
5. Park+Ride / Bike+Ride
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

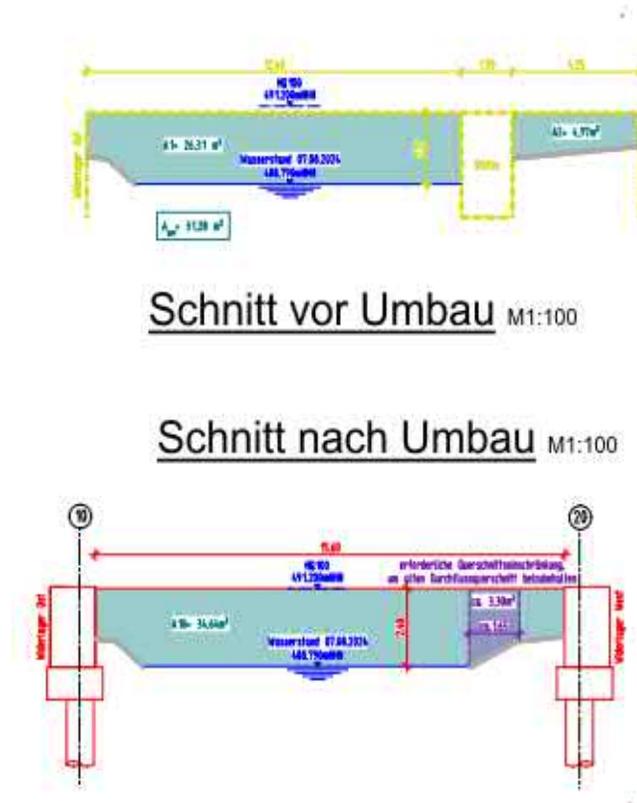
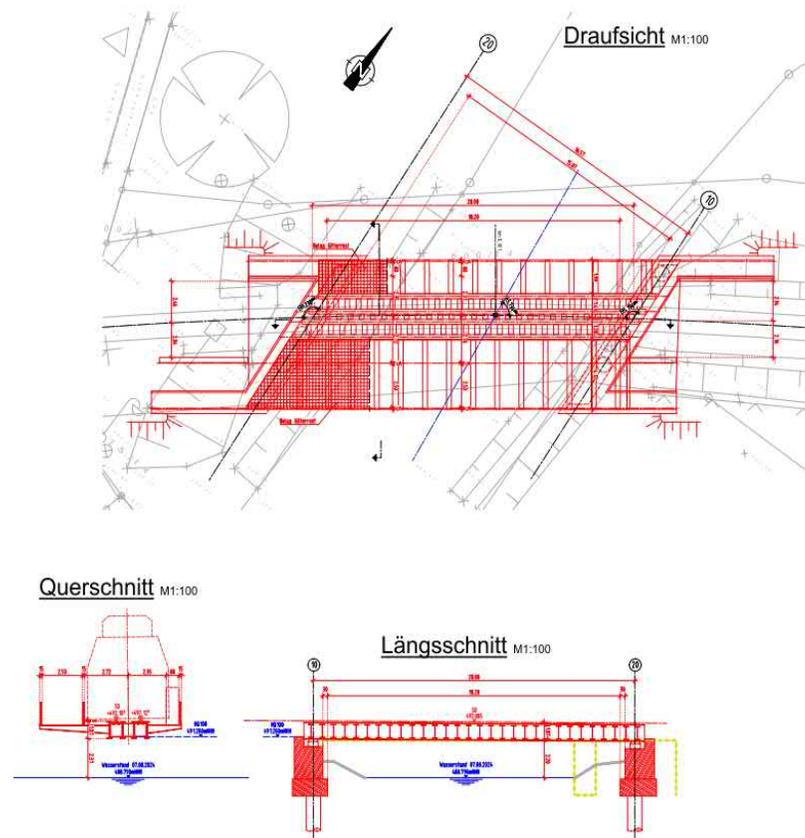
Fachplanungen / Gutachten

- Unterschiedliche Fachplanungen je nach Leistungsphase
- Derzeit aktuell z. B.
 - Ingenieurbauwerke
 - Schall- und Erschütterungsgutachten (Bau und Betrieb)
 - Elektromagnetische Verträglichkeit
 - Baugrundgutachten



Fachplanungen / Gutachten

Beispiel Planung Ingenieurbauwerke (Schmutterbrücke Fischach):



- Hochwasserschutz und Berücksichtigung etwaiger Gewässerentwicklungen:
 - Durchflußquerschnitt Bestand/Planung muß praktisch unverändert bleiben
 - Schmutterbrücke Fischach: Tragende Funktion des Pfeilers entfällt, Querschnitt für Gewässerentwicklung nutzbar
 - Öffentlicher Fußweg vsl. direkt an der Brücke möglich (Vorteile: Kosteneinsparung sowie Verringerung Flächeninanspruchnahme)

Fachplanungen / Gutachten

Beispiel Schall-/Erschütterungsgutachten:

- Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens
- Beurteilung des Baulärms, des Verkehrslärms sowie der Erschütterungen
- Vermeidungsmaßnahmen werden bereits in der Planung berücksichtigt

Vermeidungsmaßnahme/Hinweis	Vorteil/Begründung
Einsatz von Elektrotriebzügen	Reduktion des Geräuschpegels insbesondere beim Beschleunigen
Stationen der SWU, maximal mögliche Reduzierung der Emissionen	Anzeigetafeln können auf Knopfdruck vorgelesen werden, es gibt aber keine regulären Lautsprecherdurchsagen
Nächtliche Zugabstellung im Betriebsbahnhof außerhalb der Ortslagen	Keine Beeinträchtigung von Anwohnern durch Emissionen abgestellter Fahrzeuge
Güterverkehr ist in der Infrastruktur und im Fahrplan grundsätzlich berücksichtigt	zukünftig muss nicht mehr durch Fischach gefahren werden, um das Anschlussgleis Reitenbuch zu erreichen

Fachplanungen / Gutachten

Vermeidungsmaßnahme/Hinweis	Vorteil/Begründung
Geräuschkulisse des modernen elektrischen Triebwagenverkehrs ist geringer als die Lärmentwicklung einer durchschnittlichen Ortsdurchfahrt einer Staats- oder Kreisstraße	Quantitativ sehr viel geringer, da nur 2 bis 4 Züge in der Stunde vorbeifahren. In den Nachtstunden zwischen 24 u. 5 Uhr ist zudem kein bzw. nur stark eingeschränkter Zugverkehr zu erwarten.
Im Falle einer Verlegung oder Neueinrichtung von Stationen (betrifft Margertshausen, Fischach-Nord, Wollmetshofen, Langenneufnach-Nord) wird ein Schallgutachten durchgeführt werden. Wird im Zuge der Planfeststellung durchgeführt.	Gemäß BImSchV wird bewertet, ob eine wesentliche Veränderung oder Überschreitung des lokalen Grenzwertes durch Verschiebung/Einrichtung der Station stattfindet. Wenn ja, dann besteht Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzfenster, Maßnahmen an der Strecke).
Beitrag zur Verkehrsberuhigung in den Ortsdurchfahrtsstraßen	Weitgehender Entfall der ca. 50 Busse pro Tag, die durch die Orte verkehren. Durchschn. Besetzungsgrad: <u>Pkw</u> ca. 1,4 Pers. <u>Zug</u>: Bis zu 215 Pers. Auf der Staudenbahn werden künftig ca. 2.300 Fahrgäste/Tag erwartet

Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. Aktueller Stand
4. Stationen
5. Park+Ride / Bike+Ride
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

Planfeststellungsverfahren

Anwendung des PFV:

Wenn zahlreiche öffentliche und private Belange berührt sind, die sinnvollerweise nur durch ein gesamthafte
Verwaltungsverfahren bearbeitet werden können.

Erfordernis der Planfeststellung ergibt sich aus §18 AEG.

Planfeststellungsbehörde: Regierung von Oberbayern.

Zweck des Planfeststellungsverfahrens:

Planfeststellungsbeschluß schafft Baurecht.

Eine einzige gesamthafte Gestattung, ggf. mit Auflagen.

PFB ersetzt alle anderen behördlichen Genehmigungen

PF-Unterlagen entsprechen im Wesentlichen auch der Vorbereitung des Vorhabens für den Zuwendungsantrag.

Umfang des Planfeststellungsverfahrens:

Einreichung aller Unterlagen mit dem vollen Untersuchungsumfang.

Bei Reduzierung Untersuchungsumfang besteht Risiko, daß bei Einwendungen zeitaufwändig ergänzt werden muß.

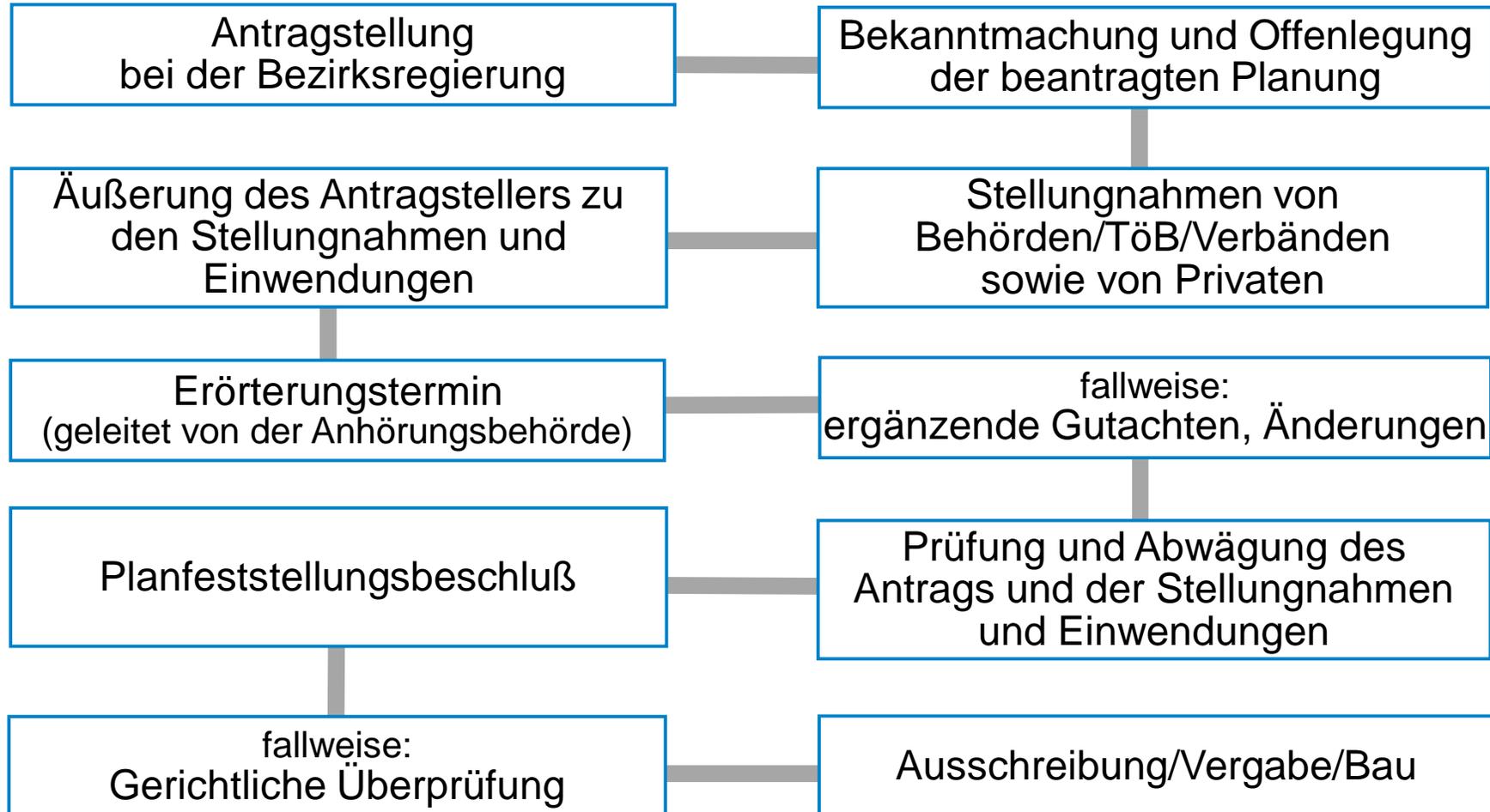
Abschluß des PFV:

Planfeststellungsbeschluß (§74 VwVfG)

Dauer eines Planfeststellungsverfahrens:

RvO geht von 12 (optimal) bis 15 Monaten Verfahrenslaufzeit aus

Allgemeiner Ablauf



Planfeststellungsverfahren

Bürgerbeteiligung:

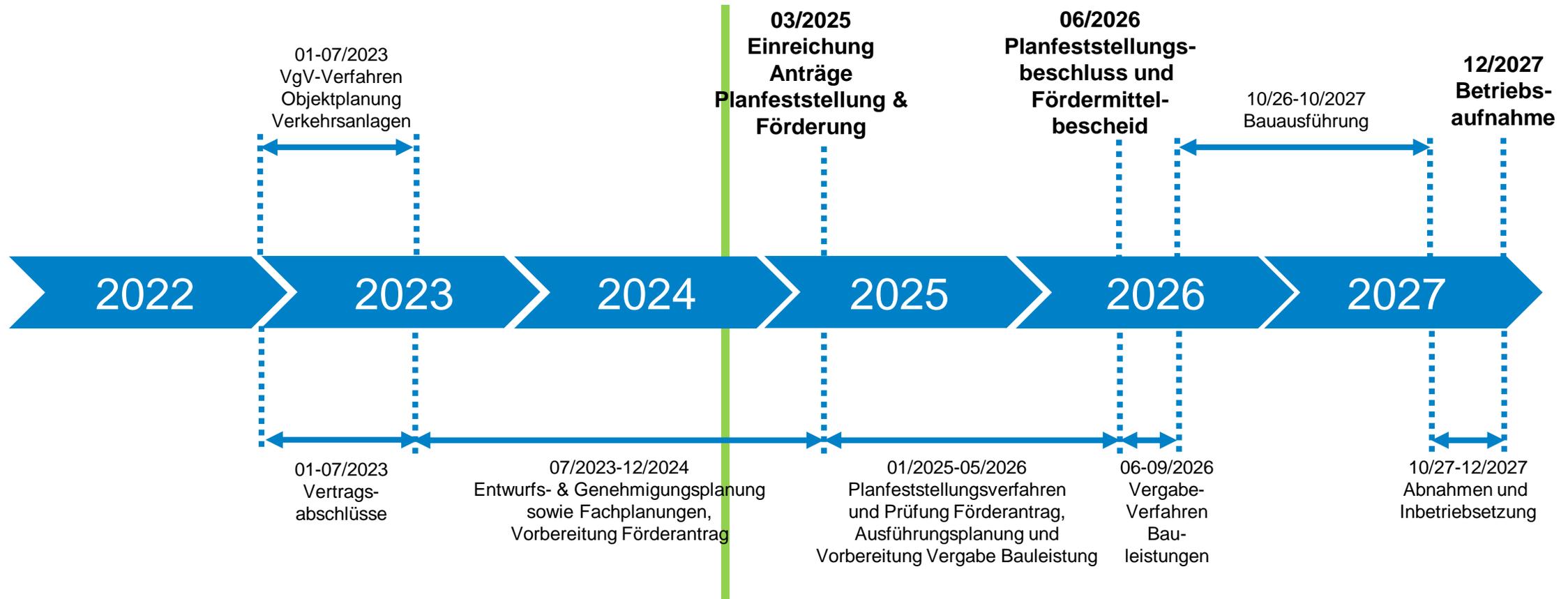
- Auslegungszeit: 1 Monat ab bekanntgemachtem Termin
- Äußerungsfrist: 1 Monat nach der Auslegungszeit
- Rechtsbehelfsfrist: 1 Monat nach Planfeststellungsbeschuß
- Klage ist zulässig, wenn der Kläger sich in seinen eigenen Rechten verletzt sieht.
- Einwendungen und Klagen im PF-Verfahren verursachen eine Verzögerung, jedoch keine Verhinderung des Vorhabens, wenn das allgemeine verkehrliche Interesse überwiegt

Aufbau

1. Die SWU stellt sich vor
2. Überblick Staudenbahn / Fahrplan
3. Aktueller Stand
4. Stationen
5. Park+Ride / Bike+Ride
6. Bahnübergänge
7. Wege, Gewässer
8. Fachplanungen / Gutachten
9. Planfeststellungsverfahren
10. Ausblick

Nächste Schritte / Ausblick

Terminplan „best case“, d.h. ungestört



Nächste Schritte / Ausblick

Thema	Zuständig
Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)	Umweltplaner
Landschaftspflegerische Begleitplanung (LBP)	Umweltplaner
Auswertung Baugrundgutachten	Fachplaner / Baugrundgutachter / SWU
Boden-Verwertungs- und Entsorgungskonzept (BoVEK)	Fachplaner / SWU
Planung Neufnachkorrektur incl. Abstimmung mit WWA und Gde. Langenneufnach	SWU
Brückenplanung incl. Abstimmung mit WWA und Markt Fischach	Fachplaner
Abstimmung Planung und Bau elektrifizierte Bahnhofseinfahrt Gessertshausen	StMB / BEG / DB InfraGO / SWU
Abstimmungen mit WWA für Hochwasserschutz	SWU
Weitere Abstimmungen mit ALE (Grenzen Bahngrund, Ersatzgrundstücke, Ersatzwege)	SWU / ALE / Gemeinde
P+R-/B+R-Planung	Gemeinde / Verkehrsanlagenplaner
Besprechungen und Absicherung Grunderwerb	Gemeinde
Zusammenstellen der Planfeststellungsunterlagen	SWU / Verkehrsanlagenplaner

Verlass dich drauf.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

SWU



Verlass dich drauf.

Wir sind gerne für Sie da!

- „Get together“ und Fragekarten im Foyer
- www.swu.de/staudenbahn
- staudenbahn@swu.de

SWU

